



NRW Städte Remscheid Remscheid: Durch die Epochen beim 30. Orgelsommer

3. Juli 2018 um 00:00 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten

Keine Kommentare

Remscheid

Durch die Epochen beim 30. Orgelsommer

Remscheid. Zum 30. Mal jährt sich in diesem August der Orgelsommer in der Stiftung Tannenhof. Die Vorsitzende des Kirchenmusikausschusses, Pfarrerin Barbara Schröder-Möring, stellte gestern das Jubiläums-Programm zusammen mit Sylvia Tarhan, der Organistin der Evangelischen Kirchengemeinde in der Stiftung Tannenhof, vor.



Teilen

Weiterleiten

Tweeten

Weiterleiten

Drucken

Von Wolfgang Weitzdörfer

"Wir haben uns überlegt, was eine angemessene Herangehensweise wäre. Und 30 Jahre Orgelsommer hat ja etwas mit vergehender Zeit zu tun. Also haben wir uns entschlossen, musikalisch durch die Epochen zu reisen", sagte Schröder-Möring.

Und so könne das Programm der fünf Mittwochabende im August getrost als enorm vielseitiges Programm bezeichnet werden: "Denn jeder Abend wird anders sein, einfach weil auch die Themen jeden Abend anders gesetzt sind", sagte Tarhan. Und die Organisatoren konnten wieder hochkarätige Organisten zur Gestaltung der Abende gewinnen. Die Konzerte seien chronologisch angelegt, den Anfang am Mittwoch, 1. August, werde demzufolge der Barock mit Musik von Bach und Pachelbel machen. Dargeboten werde sie vom Düsseldorfer Organisten Uwe Hofmann, sagte Schröder-Möring.

Für den Barock gebe es sehr viel Orgelliteratur, etwas schwieriger sei die Auswahl dann mit der Epoche der Klassik am 8. August geworden. "Das ist einfach nicht die typische Epoche für Orgelmusik", sagte Schröder-Möring. Dennoch habe sich mit dem Pianisten und Organisten Stefan Lux aus Mettmann ein Musiker gefunden, der einen abwechslungsreichen Abend zusammengestellt habe. Weiter gehe es durch die Epochen mit der Romantik am 15. August und Musik für Trompete und Orgel von Michael Frangen und Hans André Stamm.